



GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: Bau/038/2020

Sachgebiet Bauamt	Sachbearbeiter Wondra, Peter	Datum: 18.02.2020
----------------------	---------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Flughafen-, Planungs- und Bauausschuss	02.03.2020		öffentlich

Abtransport Containeranlage Auweg

Sachverhalt:

Nach dem Umzug der Bewohner aus der Containeranlage Auweg in die neue Unterkunft am Fürholzerweg, kann die Anlage nun abgebaut werden. Die Container liegen im Baufeld des neuen Kindergartens am Sportplatz und sollten noch im März abtransportiert werden, damit die Außenanlagen erstellt werden können.

Die Anlage ist in zwei unterschiedliche Bauabschnitte unterteilt. Aus diesem Grund wurden beide Abschnitte für den Abtransport separat betrachtet.

Der jüngere Teil der Anlage wurde 2016 als Neuanlage geplant und errichtet. Diese Container sind nicht als Einzelcontainer nutzbar, da sowohl die Stromversorgung zentral gelegt ist, wie auch der Grundriss nur als zusammengestellte Einheit sinnvoll zu verwenden ist. Ein Umbau auf einen anderen Grundriss (Wände herausnehmen oder erstellen) ist mit hohen Kosten verbunden. Ein möglicher Käufer müsste deshalb genau den vorhandenen Grundriss übernehmen, weswegen ein Abnehmer schwer zu finden ist. Diese Lösung beinhaltet deshalb auch ein zeitliches Problem. Eine kostenpflichtige Verschrottung ist wegen des noch guten Zustandes der Anlage aber auch nicht zu empfehlen. Der Lieferant der Anlage, Fa. Leeb GmbH, hat ein Angebot unterbreitet, lediglich den Abbau und Abtransport der Container zu berechnen. Die Firma würde die Container zurücknehmen, aber keine Vergütung für diese selbst erstatten. Ein zusätzlicher Kaufpreis würde mit Lager und Umbaukosten für die Firma keine wirtschaftliche Lösung bieten. Diese Variante wäre aber eine Möglichkeit, kostenreduziert und zeitnah einen Abtransport zu gewährleisten.

Der ältere Teil der Anlage wurde 2015 mit gebrauchten Containern erstellt. Die Anlage beinhaltet mehrere Einzelcontainer, die eine separate Nutzung ermöglichen. Allerdings hat die Anlage mittlerweile deutliche Gebrauchsspuren. (z.B. aufgeweichte Böden, Undichtigkeiten, Schimmel etc.) Demontage, Abtransport und Verschrottung wurden in einem separaten Angebot für den gesamten älteren Teil mit 34.510€ beziffert. Da der Gemeinde für jeden Container bei Verschrottung somit erhebliche Kosten entstehen, wird versucht die Anlage zumindest in Teilen gegen Selbstabholung zu verschenken. Es wurde hierzu eine Anzeige auf der Homepage geschaltet. Nach derzeitigem Stand würde ein Restbetrag für die

Verschrottung von 14.000€ anfallen. Die Interessentenliste wird zur Sitzung vorgelegt.

Diskussionsverlauf:

Finanzielle Auswirkungen:

Im HH 2020 sind für den Abbau der Anlage 45.000€ veranschlagt.

Abholung jüngerer Teil der Anlage:	16.000€
Restverschrottung älterer Teil:	14.000€

Gesamt:	30.000€

Beschlussvorschlag 1:

Der Flughafen-, Planungs-, und Bauausschuss stimmt dem Vorschlag des Bauamtes zu, den neueren Teil der Containeranlage am Auweg durch Fa. Leeb GmbH abzutransportieren. Grundlage der Beauftragung ist das Angebot über 16.017,40€ brutto vom 20.01.2020.

Beschlussvorschlag 2:

Der Flughafen-, Planungs-, und Bauausschuss stimmt dem Vorschlag des Bauamtes zu, die Einzelcontainer der älteren Anlage entsprechend vorgelegter Interessentenliste zur Selbstabholung zu vergeben und die übrigen Altcontainer auf Grundlage des Angebots von Fa. Leeb GmbH vom 20.01.2020 zu verschrotten.

Beratungsergebnis:

Abstimmungs- Ergebnis	:	zugestimmt	abgelehnt	lt. Beschlussvor- schlag	Abweich. Beschluss (Rücks.)